

Kurzbiografie von Franziska Markowitsch

Franziska Markowitsch, geboren in Berlin, studierte Romanistik an der FU und Schulmusik an der UdK Berlin und dem Conservatoire de musique de Genève sowie Gesang bei KS Prof. Regina Werner-Dietrich in Leipzig. Sie war Stipendiatin des DAAD und der Stuttgarter Bachakademie und besuchte Meisterkurse bei Prof. Jutta Schlegel, Prof. Hedwig Fassbender und Prof. Edith Wiens.

Als Solistin arbeitete sie mit Dirigenten wie Hans-Christoph Rademann, Philippe Herreweghe, Eric Ericsson, Marcus Creed und Jörg-Peter Weigle, und Orchestern wie dem Freiburger Barockorchester, dem Orchestre des Champs-Élysées, der Nordwestdeutschen Kammerphilharmonie, der Staatskapelle und dem Festspielorchester Halle und anderen zusammen. Zu ihren Opernengagements gehören u.a. »Orpheus« in Glucks Orpheus und Eurydike am Schauspielhaus Leipzig, »Ino« in Semele und »Storgè« in Jephtha von Händel.

In zahlreichen Konzerten gestaltete sie die Altpartie unter anderem im Weihnachtsoratorium und in den Passionen von J.S. Bach, im Messiah von G.F. Händel, in den Messen von W.A. Mozart, in Elias und Paulus von F. Mendelssohn, im Requiem von M. Duruflé, in der Petite Messe Solennelle von G. Rossini und in Das Lied von der Glocke von M. Bruch.

Gemeinsam mit der Komponistin und Gitarristin Ulrike Merk widmet sie sich als Duo Arcadie intensiv der spanischen Liedliteratur. Ihre Debut-CD „Ay Amor“ bekam hervorragende Kritiken.

Franziska Markowitsch ist seit 2007 festes Ensemblemitglied im RIAS Kammerchor und hat einen Lehrauftrag für Stimmbildung an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin.